|  |
| --- |
| **CM-Strategien: Minimierung von Unterrichtsstörungen** |
| 1. **Senden Sie nonverbale Signale**
 |
| * Präsenzsignale: Nutzen Sie die Lokation: Versauern Sie nicht zwischen View Board und Pult! Gehen Sie auf Ihre SuS zu! Stellen Sie sich neben oder hinter die Störer. Das beruhigt.
* Stoppsignale: Halten Sie gezielten Blickkontakt zu Ihren SuS und setzen Sie das Ruhezeichen ein. Auch eine humorvolle Bemerkung kann entstören.
 |
| 1. **Greifen Sie zu verbalen Signalen**
 |
| Räumen Sie kleinen und mittleren Unterrichtsstörungen nur geringen Raum ein! Rufen Sie störende SuS auf (mobilisierender Aufruf) und binden Sie sie positiv durch eine Frage oder Aufgabe wieder in den Unterricht ein. Setzen Sie den Unterricht fort. |
| 1. **Was tun bei Widerspruch?**
 |
| Lassen Sie sich nicht auf Diskussionen oder Verhandlungen mit den störenden SuS ein, sondern folgen Sie dem Schiedsrichter-Prinzip „Keep it short and simple“. Wiederholen Sie notfalls Ihre Anweisung. Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen! |
| 1. **Vermeiden Sie Eskalationen!**
 |
| Durch einen „Showdown“ könnten Sie diesen Welleneffekt auslösen: Die Mit-SuS solidarisieren sich offen mit den Störenden und gegen Sie. |
| 1. **Tun Sie das bei offenen oder schwelenden Problemen:**
 |
| Besprechen Sie solche Probleme (Streit, Häme, Mobbing etc.) in einer „Klimakonferenz“ zu Stundenbeginn mit der Lerngruppe. Leiten Sie Ihre SuS konstruktiv an, sodass danach ein möglichst ungestörter Unterricht beginnen kann. |
| 1. **Gehen Sie bei torpedierenden Störungen so vor:**
 |
| Dieser extreme Störungsgrad geht über die Möglichkeiten präventiver Maßnahmen hinaus. Hier hilft nur ein beratendes und Grenzen ziehendes Gespräch mit Ankündigung und im Wiederholungsfall mit Durchsetzung von Konsequenzen. |